



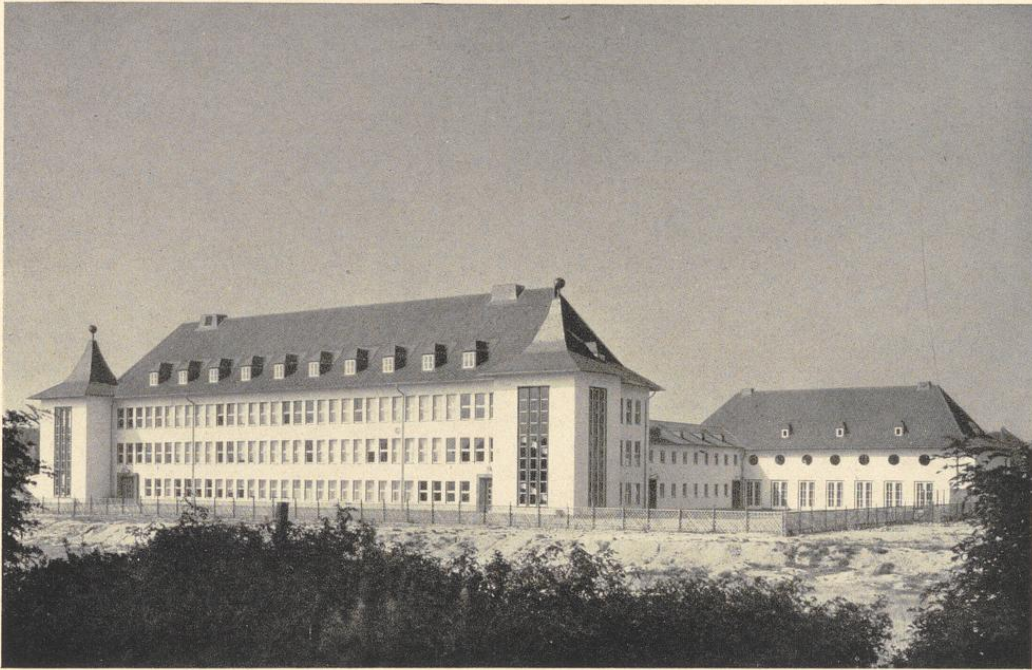
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Schulbauten, Volksschulen

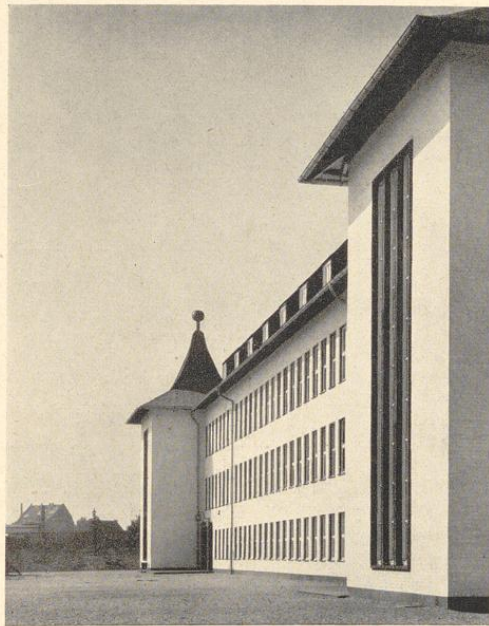
Berlin, 1942

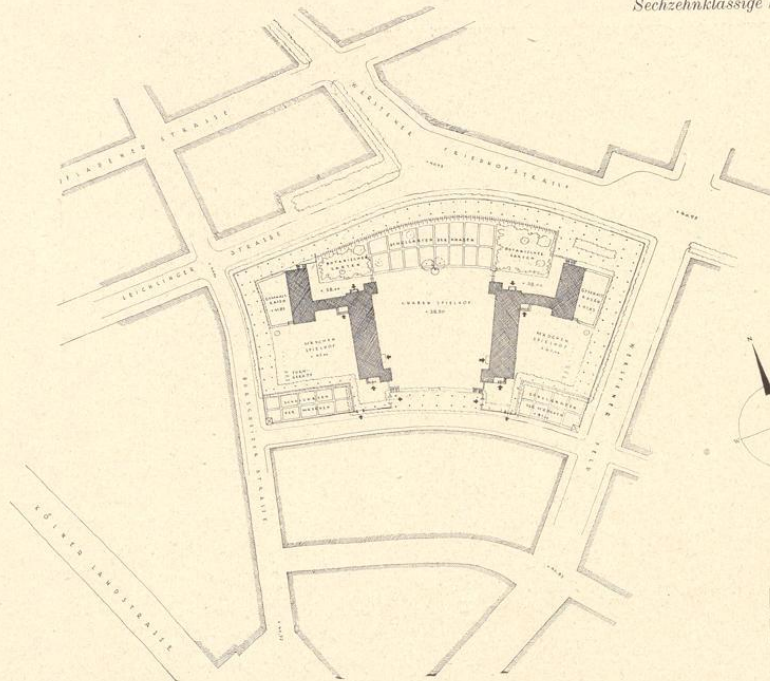
Sechzehnklassige Schule in Düsseldorf-Wersten (1939, S. 864 ff.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96893)

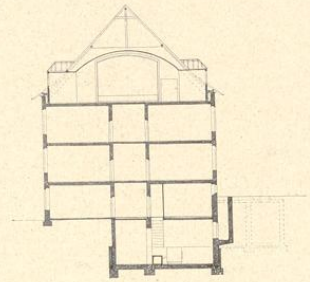


Sechzehnklassige Schule in Düsseldorf-Wersten. Architekt: Professor Fritz Becker, Düsseldorf, und Städtisches Hochbauamt. Oben: Gesamtansicht von Nordosten. Links das Klassengebäude, rechts die Turnhalle, dazwischen der Verbindungsbau mit den Abort- und Waschanlagen. Die Gliederung in Klassenhaus, Verbindungsbau und Turnhalle ist klar durchgeführt. Die Klassen sind zweibündig knapp zusammengefaßt; in der Mitte befindet sich ein Lichtflur (Flurerweiterung), an beiden Enden hallenartige Erweiterungen.



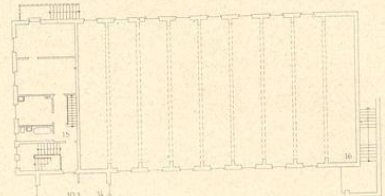


Lageplan der Gesamtanlage. M. 1:4000. Im Westen der fertiggestellte Bauteil. Für den als zweiten Bauabschnitt geplanten östlichen Bauteil ist das gleiche Raumprogramm vorgesehen. Es entspricht heutigen Anschauungen, daß ein Schulsystem nicht mehr als 16 Klassen — zwei Züge zu je 8 — aufweisen soll. Die Erweiterung auf 32 Klassen geschieht daher durch ein zweites selbständiges Gebäude mit selbständiger Verwaltung.



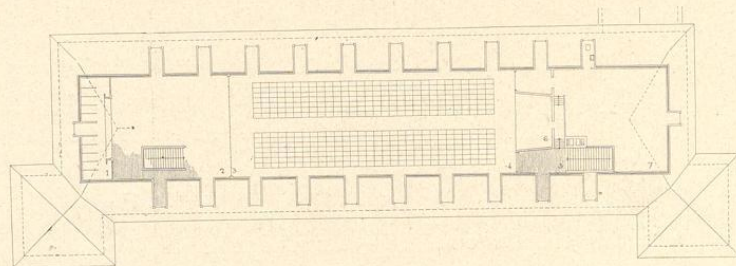
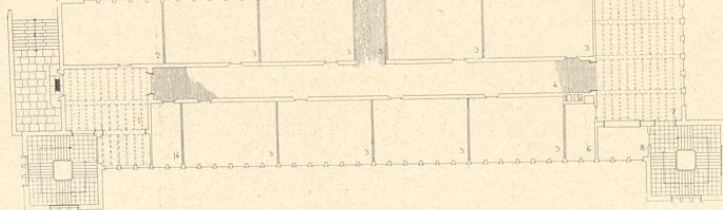
Querschnitt durch das Klassengebäude. M. 1:600.

Im Dachgeschoß ist die Deckentonne des Gemeinschaftsraumes zu erkennen. Im Untergeschoß liegen nach dem Knabenspielfeld — etwa 2 m tiefer als das übrige Gelände — die Schulküche mit der Frühstückshalle, der Werkraum und die Reserveklasse.



1 Eingangshalle, 2 Nähklasse, 3 Klassenräume, 4 Flur, 5 Lichtflur, 6 Lehrmittel, 7 Frühstückshalle Mädchen, 8 Milchausgabe, 9 Windfang, 10 Vorräum, 11 WC Mädchen, 12 Umkleideraum Mädchen, 13 Brause, 14 Lehrerinnenzimmer, 15 Hausmeisterwohnung, 16 Turnhalle (Luftbaum). Die Aufteilung des Obergeschosses entspricht im wesentlichen der des Erdgeschosses; es enthält die Knabenklassen.

Erdgeschoß. M. 1:600.

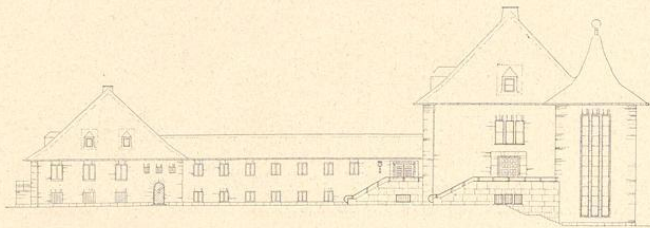


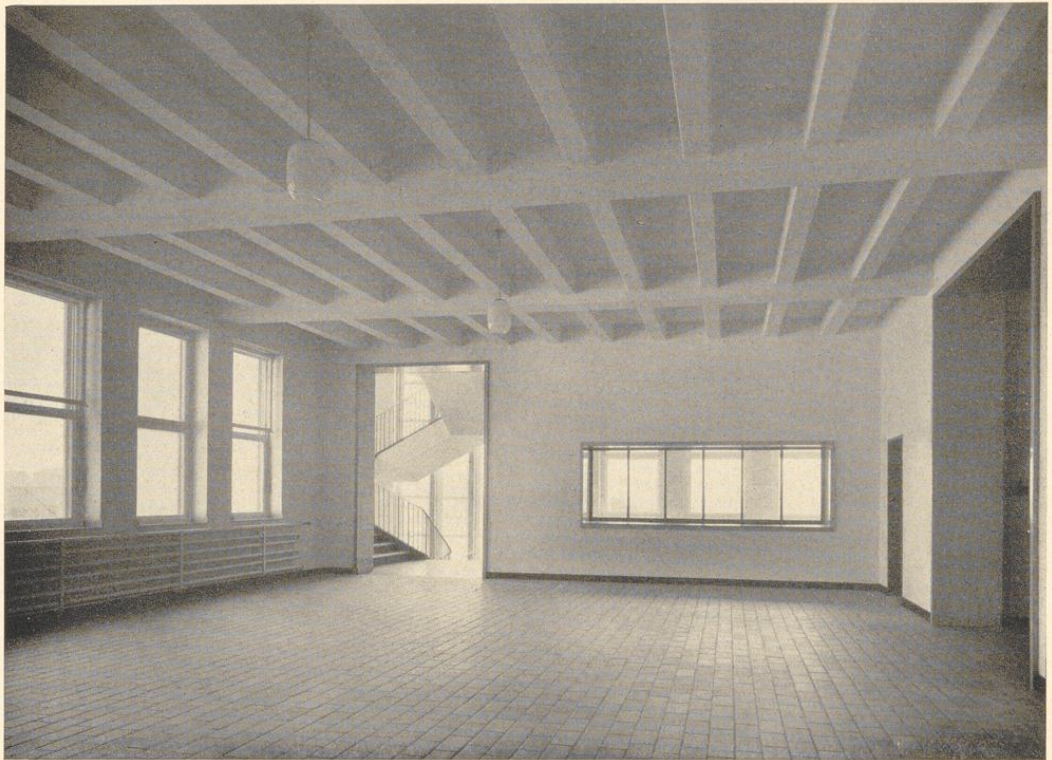
1 Garderobe, 2 Vorhalle, 3 Falltür, 4 Feierraum (Singaal) für 420 Personen, 5 Notausgang, 6 Bühne, 7 Bühnenzimmer.

Dachgeschoß. M. 1:600.

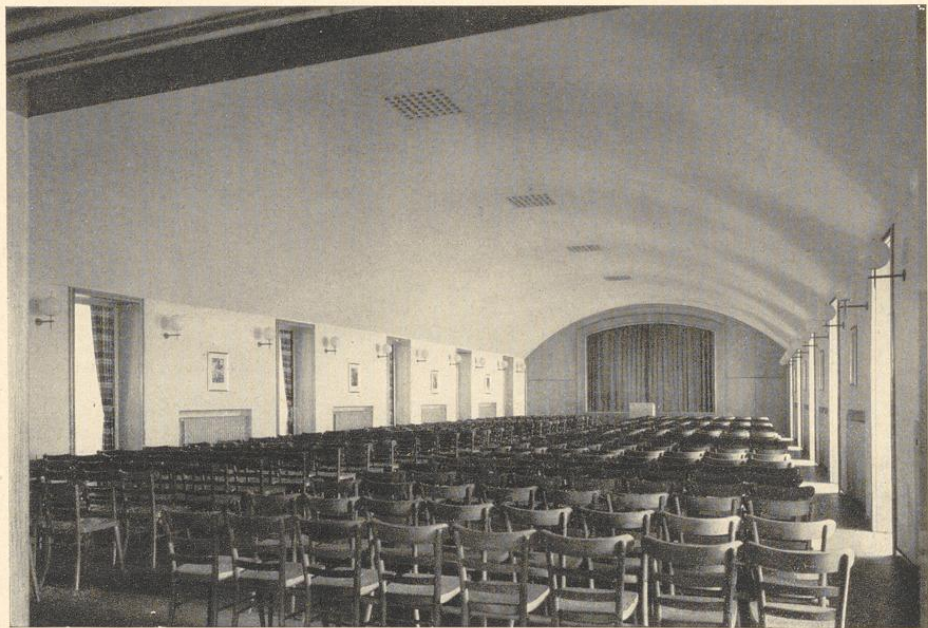


Oben: Südwestansicht des Klassengebäudes mit dem Haupteingange. Unten: Gesamtansicht von Süden.
 M. 1:600. Links das Turnhallegebäude, in dem am Kopfe die Hausmeisterwohnung untergebracht
 ist. Die äußeren Wandflächen sind in Ziegelrohbau ausgeführt und geschlämmt; Umrahmung der
 Eingangstüren, Freitreppe und Sockel in Basaltlava; Dachdeckung in grauen Handstrichpfannen.





Sechzehnklassige Schule in Düsseldorf-Wersten. Oben: Eine der Frühstückshallen mit Durchblick zum nördlichen Treppenhause. Unten: Der Gemeinschaftsraum im Dachgeschoß.





Oben: Blick in die Turnhalle. Sie ist so angeordnet, daß sie nicht nur der Schule, sondern auch Vereinszwecken dienen kann.
Unten: Die Lehrküche im Sockelgeschoß.

